



























tet werden kann. Das ist aber nur dann sachgerecht möglich, wenn über die Implikationen der einzelnen Prinzipien Klarheit besteht. Damit ergibt sich für die mathematische Analyse ein weites Feld. Über deren Ergebnisse werde ich an anderer Stelle berichten.

### **Literatur**

- [1] M. L. Balinski/H. P. Young: Fair Representation. Yale University Press 1982
- [2] K. Kopfermann: Mathematische Aspekte der Wahlverfahren. B. I. Wissenschaftsverlag 1991

---

Prof. Dr. Helmut Braß  
Hilsstraße 26 · 38122 Braunschweig